

21. Großherzog Friedrich August.

Unser Großherzog Friedrich August wurde am 16. Nov. 1852 geboren. Er war der erste Sohn seiner Eltern, des Großherzogs Nikolaus Friedrich Peter und seiner Gemahlin Elisabeth, einer geborenen Herzogin von Sachsen-Altenburg. Groß war der Jubel im ganzen Lande, als ein zukünftiger Thronfolger geboren wurde. Groß war die Freude des vielgeprüften Großherzogs Paul Friedrich August, daß er noch einen Enkel begrüßen konnte. Wenige Monate später, am 27. Februar 1853, starb der Großherzog; Nikolaus Friedrich Peter trat die Regierung an, und der kleine Friedrich August war Erbgroßherzog.

Er wuchs heran in einer Zeit, da die alten Wünsche des deutschen Volkes nach kraftvoller Einigung machtvoll zur Erfüllung drängten. Er wurde erzogen unter den Augen eines Fürsten, der den nationalen Beruf Preußens wohl erkannt hatte, der dem nordischen Königreiche die Möglichkeit verschaffte, an der Fäde einen Kriegshafen anzulegen, und sein Heer nach preußischem Muster umformte. Es kam der deutsche Krieg des Jahres 1866. Noch war der Erbgroßherzog zu jung, um an dem Feldzuge teilzunehmen; aber er wußte, um was es sich handelte. Wenige Jahre noch, und der Krieg gegen Frankreich brach aus. An der Seite seines Vaters begab sich der erst 17 jährige Erbgroßherzog in das Lager von Metz. Am 29. August 1870 traf er dort ein, empfangen von dem Jubel der Seinen. Großherzog und Erbgroßherzog nahmen Quartier in dem Dörfchen Bronvaux, unweit des Lagers bei Marange. Das kleine Dorf liegt in einem schönen Thale. Das Haus, in dem der Großherzog über einen Monat lang wohnte, wurde am 21. Juli 1901 durch eine Gedenktafel geschmückt. Später hielt sich der Erbgroßherzog im Hauptquartier des Großherzogs von Mecklenburg auf.

Nach der Rückkehr aus dem Felde bezog er die Universitäten Bonn, Straßburg und Leipzig. Nach Abschluß seiner Studienzeit trat er eine längere Reise an, begleitet von dem Hauptmann à la suite des Generalstabes von Philippsborn und dem Dr. phil. Lüttge. Ueber Berlin und Breslau ging es nach Pesth, dann teils